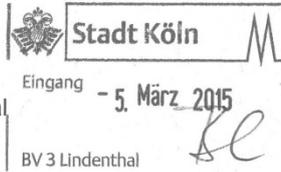


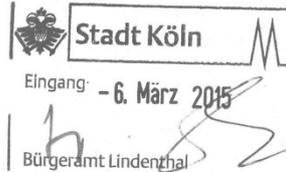
BV 3 am 09.03.2015 TOP 8.2.3

CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke
in der Bezirksvertretung 3 – Lindenthal



An die Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

An den Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Köln - 27.02.2015

Prüfantrag Schule – Parkpalette – Freifläche am Salzburger Weg in Köln Junkersdorf

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden gemeinsamen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung ihren eigenen Vorschlag Nr. 14 Salzburger Weg Stadionparkplätze P6-8 in Köln-Junkersdorf intensiv als Standort für eine weiterführende Schule zu prüfen und das Ergebnis dem zuständigen Ausschuss und der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen. Die Bezirksvertretung Lindenthal hält einen Schulstandort am Salzburger Weg wegen der in der Begründung aufgeführten Vorteile für sehr wichtig.

Die Prüfung umfasst:

- den Platzbedarf für eine Schule,
- die notwendige Kompensation der Parkplätze mittels Alternativen (zum Beispiel Parkpalette in Leichtbauweise) mit Regelung des zu- und abfließenden Autoverkehrs auf die Dürener Straße
- ein gewisses Plus an weiteren Autoparkplätzen, um die angespannte Situation der Parkplätze am Müngersdorfer Stadion zu entspannen.
- eine ausreichende Freifläche für die Nutzung von Jugendlichen, die auch als Platz für die Dorfkirmes genutzt werden kann
- die notwendigen Stellplätze für die Sportanlage Wiener Weg
- eventuell eine Kombination „Pool“ der gesamten PKW-Stellplätze
- die Kosten

Begründung:

Die Fläche hat insgesamt 70.000 qm brutto. 2.750 Parkplätze für das Müngersdorfer Stadion nehmen ca. 26.000 qm ein. Dazu kommen Fahrstraßen etc.

Ein Standort für eine weiterführende Schule ist möglich bei Kompensation der Parkplätze, die dafür gebraucht werden.

Die Kompensation könnte mit einer Parkpalette in Leichtbauweise erfolgen, die zusätzlich begrünt wird. (In München ist am neuen Stadion das Parkhaus mit einer Dachbegrünung versehen). Zudem ist planerisch eine gute Regelung für die Zufahrt und für eine schnelle Entleerung zur Dürener Straße vorzusehen.

Da zur Zeit 2.750 Parkplätze vorhanden sind, kann die Umorganisation auch genutzt werden, um ein vertretbares Plus an weiteren Parkplätzen für PKWs zu schaffen, um die angespannte Parkplatzsituation des Müngersdorfer Stadions zu entspannen.

Weiterhin ist die Anlage eines Pools zu prüfen, inwieweit die Stellplätze für Stadion, Sportanlage Wiener Weg und Schule gemeinsam nutzbar wären.

Eine Größenordnung: Die Kosten für eine Parkpalette in Leichtbauweise für 3000 PKWs belaufen sich auf 8 bis 10 Millionen Euro.

Die Parkpalette in der Nähe der Dürener Straße hat mehrere Vorteile im Zulauf direkt von der Autobahn und im Ablauf zur Autobahn, ohne dass der Verkehr in die Wohngebiete Junkersdorfs geführt wird. Auf eine leistungsfähige Ein- und Ausfahrt ist zu achten. Demnächst wird wohl die zur Fußball-WM vorgesehene Fahrspurwechsellichtanlage auf der Dürener Straße errichtet, die dann die Fahrspuren der Dürener Straße je nach Verkehrsfluss freigibt und so die Situation im Zulauf, wie Ablauf des Autoverkehrs verbessert.

Die Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Köln und von der Sportstätten GmbH.

Seit langem wünschen sich die Organisatoren der Dorfkirmes in Junkersdorf eine Planungssicherheit. Mit der Anlage einer Freifläche als Kirmesplatz kann dem entsprochen werden. Diese Freifläche kann auch einem vielfältigen Wunsch aus der Bevölkerung nach einem Aufenthaltsraum entsprochen werden. Auch die Angebote für Jugendliche (BV-Beschluss) ließen sich dann hier realisieren.

Mit einer geschickten Verteilung kann auf der heutigen reinen Parkplatzfläche am Salzburger Weg eine weiterführende Schule, eine Parkpalette mit bis zu 3000 PKWs, die notwendigen Stellplätze für die Sportanlage Wiener Weg und eine gestaltete Freifläche für die Junkersdorfer Bevölkerung und als Kirmesplatz ermöglicht werden. Die Sportplätze am Wiener Weg und die neuen Sporthallen der Schule würden sich für den Schulsport und Vereinssport gut ergänzen.

Vorteile für den Schulstandort Junkersdorf Salzburger Weg

Der Schulstandort Salzburger Weg liegt in fußläufiger Entfernung zu den neuen Wohngebieten Waldsiedlung und Stadtwaldsiedlung, Gertrudenhof, Willy-Lauf-Allee. Hier wohnen viele Familien mit Kindern. In Fuß- und Radfahrentfernung ist der Kern von Junkersdorf Junkersdorf und die ehemals belgischen Siedlung am Vogelsanger Weg zu erreichen. Dies sind heute kinderreiche Viertel. In fünfzehn Jahren werden dann die Altgebiete durch den Generationenwechsel wieder mehr Kinder haben.

Jenseits der Aachener Straße entsteht zur Zeit das neue Wohngebiet „Klostergärten“. In Hohenlind entsteht in Fahrradentfernung ein großes Neubaugebiet auf dem Caritasgelände.

Verkehrsanbindung ÖPNV:

Zwei Buslinien sind direkt am Standort:

Der Bus 143 verbindet Weiden mit Junkersdorf und der Linie 1 in Junkersdorf, der zukünftig verlängerte Bus 136 verbindet Lindenthal mit Junkersdorf.

Die Entfernung zur Stadtbahn Linie 1 beträgt ca. 800m, zur Linie 7 (Stüttgenhofweg) ca. 600m.

Begründung:

Ein wichtiges Fachgespräch konnte aus terminlichen Gründen erst nach Antragsschluss am Di 24.02. 2015 stattfinden. Ein Antrag zur nächsten Sitzung der BV am 30. April kommt angesichts der Dringlichkeit einen weiteren Schulstandort im Stadtbezirk Lindenthal zu benennen, zu spät.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Nettesheim
CDU-Fraktion

Claudia Pinl
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Friedhelm Hilgers
SPD-Fraktion

Lothar Müller
Die Linke

Anlage

Mitschrift einer Besprechung 22.02. 2015 im Bezirksrathaus Köln – Lindenthal

Möglichkeit eines Standortes für eine weiterführende Schule am Parkplatz P6-8 Salzburger Weg in Köln Junkersdorf

Auf Einladung des stellv. Bezirksbürgermeisters Roland Schüler waren anwesend:

Herr Rütten, Sportstätten GmbH

Herr Sanden, Sportamt

Herr Bauer, Grünflächenamt

Herr Stocker, Bürgeramt

Frau Pini, Fraktionsvorsitzende Grüne

Frau Albat, SPD-Fraktion in Vertretung des Fraktionsvorsitzenden

Herr Nettesheim, CDU-Fraktion Fraktionsvorsitzender

Roland Schüler, stellv. Bezirksbürgermeister (Mitschrift)

Herr Schüler skizzierte die aktuelle Situation der Suche nach geeigneten Grundstücken für weiterführende Schulen im Westen des Stadtbezirks Lindenthals.

Die Bezirksvertretung Lindenthal findet eine räumliche Verteilung der neuen Schulen an den Quellen der Wohnorte der Schülerschaft wichtig. Daher ist ein Standort für die Wohngebiete Widdersdorf/Lövenich, ein Standort in Junkersdorf und ein Standort im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf für die BV Lindenthal das politische Ziel.

Neuer Gedanke: Mit den Schulstandorten heben wir auch die Versorgung mit Sporthallen für den Vereinsport nahe der Wohngebiete.

Weiterhin lehnen wir Standorte im Grünzug West oder anderen Biotopen ab.

Da der Standort in Junkersdorf Ludwig-Jahn-Straße / Vogelsanger Weg trotz aller Bemühungen doch zu einem Wohnstandort wird, suchen wir einen geeigneten Ort im Gebiet Junkersdorf.

In der Sachstandsdarstellung der Verwaltung 3499/2014 wird unter laufender Nummer 14 der Parkplatz 2 (richtig 6-8) aufgeführt. Und gleich verworfen.

Wir wollen den Standort genauer betrachten und kommen zu folgendem Ergebnis:

Fläche insgesamt 70.000 qm brutto

2.750 Parkplätze nehmen ca 26.000 qm ein. Dazu kommen Fahrstraßen etc.

Ein Standort für eine weiterführende Schule ist möglich bei Kompensation der Parkplätze, die dafür gebraucht werden.

Die Kompensation könnte mit einer Parkpalette in Leichtbauweise erfolgen, die zusätzlich begrünt wird. (In München ist am neuen Stadion das Parkhaus

mit einer Dachbegrünung versehen)

Herr Rütten weist auf die Situation in Parkhäusern, hier am Beispiel Olympiapark München, hin, dass es immer wieder zu Engpässen und langen Wartezeiten bei der Entleerung führt.

Herr Rütten wies auch auf dieses Problem im Parkhaus Aachener Str. / Stadion in Köln hin.

Mit einer geschickten Verteilung kann auf der Fläche am Salzburger Weg eine weiterführende Schule, eine Parkpalette für 3000 PKWs und eine gestaltete Freifläche für die Junkersdorfer Bevölkerung und als Kirmesplatz ermöglichen.

Die Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Köln und von der Sportstätten GmbH.

Die Kosten für eine Parkpalette in Leichtbauweise für 3000 PKWs belaufen sich auf 8 bis 10 Millionen Euro. Die Zahl erleichtert die Situation für das Stadion.

Die Parkpalette in der Nähe der Dürener Straße hat mehrere Vorteile im Zulauf direkt von der Autobahn und im Ablauf zur Autobahn, ohne dass der Verkehr in die Wohngebiete Junkersdorfs geführt wird. Auf eine leistungsfähige Ein- und Ausfahrt ist zu achten. Ein Hinweis erfolgte auf die demnächst errichtete Fahrspurwechselschichtanlage auf der Dürener Straße, die den Verkehrsfluss verbessert.

Neuer Gedanke: Die Sportplätze am Wiener Weg und die neuen Sporthallen der Schule würden sich gut ergänzen.

Vorteile für den Schulstandort Junkersdorf Salzburger Weg

Der Schulstandort Salzburger Weg liegt in fußläufiger Entfernung zu den neuen Wohngebieten Waldsiedlung und Stadtwaldsiedlung, Gertrudenhof, Willy-Lauf-Allee; in Fuß- und Radfahrentfernung vom Kern Junkersdorf und der ehemals belgischen Siedlung. Alles heute kinderreiche Viertel.

Der Bus 143 verbindet Weiden mit Junkersdorf und die Linie 1, der zukünftige Bus 136 Lindenthal mit Junkersdorf mit Linie 7

Weiteres Vorgehen:

Die Fraktionen der BV Lindenthal stellen einen gemeinsamen Antrag zum ernsthaften Prüfung als Standort für eine weiterführende Schule mit Kompensation der Parkplätze.